

# Ein Verkehrserziehungsprogramm für Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grundschule



## ZIELGRUPPE UND ZIEL

- Erfülltes und erlebtes Wissen hat vor allem im Kindesalter besondere Bedeutung. In dem praxisnahen Programm sollen die Mädchen und Buben lernen, die Geschwindigkeit eines herannahenden Fahrzeuges richtig einzuschätzen und ihr Verhalten im Straßenverkehr besser und sicherer zu gestalten.
- Erarbeitung des Begriffs Anhalteweg.

## PROGRAMMINHALTE

Zuerst sehen die Kinder bei einem Wettlauf, dass auch sie selbst in gewissen Situationen aus dem vollen Lauf heraus nicht sofort stehen bleiben können. Auch sie haben einen "Reaktionsweg" und einen "Bremsweg".

Daraufhin wird der Vergleich mit dem Autofahrer hergestellt, der selbst bei bester Reaktion und bei optimalen Bremsen sein Fahrzeug nicht sofort anhalten kann, wie viele Kinder fälschlich meinen.

Das Fahr- und Bremsverhalten auf trockener und nasser Fahrbahn wird zuerst in der Theorie erklärt und dann in der Praxis vorgeführt.

Die Kinder schätzen den Anhalteweg des Fahrzeuges und stellen ihre Verkehrshütchen dort auf, wo sie glauben, dass das Fahrzeug zum Stehen kommt.

Besonders beeindruckend ist für die Kinder die abschließende Bremsprobe, bei der sie selbst, auf dem Beifahrersitz des mit einem zweiten Bremspedal ausgestatteten Demonstrationsfahrzeuges sitzend, eine Notbremsung mit 50 km/h durchführen dürfen, um zu erfahren, wie es dem Autofahrer dabei ergeht.

Selbstverständlich sind die Kinder, dem Gesetz entsprechend, mit Sicherheitsgurt und Kinder-Sicherheitspolster gesichert.

## ORT

Parkplatz oder abgesperrtes Straßenstück in Schulinähe

## ZEITAUFWAND

ca. 1 ½ Stunden für eine Klasse

## KOSTEN FÜR DIE SCHULE

keine

## Koordinierung und Einsatzplanung

Referent für Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Prof. Paolo Morandi

Tel. 0471 417642 oder 347 2458230